

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Einzelunternehmens YogaFeeling Inhaberin Andrea Ninaus, Jägerweg 10, 9130 Leibsdorf. Tel: 0664 31 08 179, email: info@yogafeeling.net

1. Geltungsbereich:

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Dienstleistungen von YogaFeeling, insbesondere für offene Stunden (definiert als Yogaeinheit ohne Voranmeldung, veröffentlicht in Form eines Stundenplans) und Workshops (spezielle Einheiten, inkludierend Kurse, mit Voranmeldung). Mit dem Erwerb eines "Blocks" bzw. einer Karte, die zur Nutzung einer der genannten Dienstleistungen berechtigt, akzeptiert der/die Kunde/in die nachstehenden Geschäftsbedingungen.

2. Nutzungsrechte:

a) Mit dem Erwerb eines gültigen Blocks/Karte/Anmeldung am Workshop/Yogastunde ist der/die Kunde/in berechtigt, die angemieteten Räumlichkeiten von YogaFeeling, zu den angebotenen Kurszeiten (offene Stunden im Stundenplan bzw. Workshop) zu nutzen. Der/die Kunde/in ist berechtigt jeweils 20 Minuten vor sowie 20 Minuten nach Beendigung der Stunden/Workshops die Räumlichkeiten zum Umziehen zu nutzen. Der/Die Kunde/in ist verpflichtet sich auf Anfrage auszuweisen, widrigenfalls kann ihm/ihr die Nutzung untersagt werden.

b) Dem/Der Kunden/in stehen grundsätzlich alle Leistungen/die Teilnahme an sämtlichen von YogaFeeling angebotenen Kursen/Workshops offen. Ein Rechtsanspruch auf die Inanspruchnahme von Leistungen besteht jedoch nicht. Für Workshops und offene Yogaklassen gelten begrenzte Teilnehmerzahlen. Sofern für bestimmte Leistungen besondere persönliche Bedingungen vorausgesetzt sind, müssen diese von dem/der Kunde/in erfüllt werden. Sollten diese Bedingungen nicht erfüllt werden, so besteht keine Verpflichtung zur Leistungserbringung durch YogaFeeling.

c) Eine Teilnahme an Yogaklassen und Workshops ist nur möglich, wenn der/die Kunde/in pünktlich zur angegebenen Anfangszeit im angegebenen angemieteten Kursraum erscheint. Nach Beginn kann aus organisatorischen Gründen und aus Rücksicht auf andere Teilnehmer niemand mehr eingelassen werden.

d) Der/die Kunde/in hat sich in den angemieteten Räumlichkeiten von YogaFeeling stets so zu verhalten, dass es zu keiner Störung des Ablaufes der Stunden/Workshops kommt, die Einrichtung der Räumlichkeiten pfleglich behandelt wird und es zu keiner Beeinträchtigung der anderen Teilnehmer kommt. Während einer Stunde ist absolute Ruhe einzuhalten und jegliche Störung, insbesondere durch Geräte, zu vermeiden. Bei groben Verstößen des/der Kunden/in gegen diese allgemeinen Bedingungen und diesen entsprechenden Weisungen durch Mitarbeiter von (Vertretung) YogaFeeling, wie z.B. Tätlichkeiten, Bedrohungen, Beleidigungen, sexuelle Belästigungen, Diebstahl, mangelnder Hygiene etc. kann der Zutritt zu den Räumlichkeiten schon beim ersten Verstoß unter Verfall des Blocks bzw. Karte verwehrt werden, ohne dass dies zu einer Rückerstattungspflicht führen würde. Zur Vermeidung von Konflikten unter den Teilnehmern und zur Wahrung der Ruhe und des ordentlichen, ungestörten Ablaufes wird YogaFeeling darüber hinaus das Recht eingeräumt ohne Angabe von Gründen die (weitere) Leistungserbringung abzulehnen. Diesfalls sind noch nicht konsumierte Kurseinheiten (aliquot) zurückzuerstatten. (unter Berücksichtigung der Gültigkeit des Blocks).

3. Vertragsarten und Konditionen der Blocks/Kurskarten:

Der/Die Kunde/in kann aus den nachfolgenden Block/Kurskarten wählen:

- Einzelstunde berechtigt abhängig vom konkreten Pass zur Teilnahme an einer einzelnen Yoga Unterrichtseinheit (Yogakurs) oder einem Workshop.
- 5er bzw. 10er Abo berechtigt zur Teilnahme an fünf bzw. zehn Unterrichtseinheiten innerhalb vorgegebener Frist. Eine Gutschrift für nicht konsumierte Einheiten ist nicht möglich.

Die Nichtnutzung des Angebots aus in der Sphäre des Kunden liegenden Gründen, die nicht zur außerordentlichen Kündigung berechtigen, berechtigt den Kunden nicht zur Reduktion oder Rückforderung seiner Zahlung. Die genannten Abos können nicht in bar abgelöst werden. Abos können nicht übertragen werden. Das Nutzungsrecht ist nur im Falle einer Anmeldung für Workshops oder Personal Yoga Einheiten übertragbar, jedoch nicht nach Beginn desselben. Personal Yoga Einheiten können bis 24 Stunden vor Termin kostenlos storniert werden. Danach wird der Gesamtbetrag in Rechnung gestellt. Preise und Zahlung Sämtliche Preise verstehen sich als Endverbraucherpreis und sind gemäß §6, Abs. 1 Z27 UstG umsatzsteuerfrei. Die Zahlung erfolgt unverzüglich beim Kauf des jeweiligen Abos, entweder in bar oder per Überweisung, jedenfalls vor Beginn des jeweiligen Yogakurses/Unterrichtseinheit/Workshop.

Wegzug, Krankheit, Unfall für den Fall, dass der/die Kunde/in seinen/ihren Wohnort und Arbeitsort nachweislich an einen anderen Ort verlegt als zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses/Kaufs, wodurch der nächstgelegene Kurs nicht mehr in angemessener Zeit besucht werden kann ist der/die Kunde/in berechtigt, das Abo zu stornieren. Im Fall einer Stornierung wird dem/der Kunde/in der aliquote Anteil rückerstattet. Für den Fall, dass der/die Kunde/in an einem gesundheitlichen Gebrechen leidet, wodurch nachweislich (durch ärztliches Attest) die Teilnahme am aktuellen Kursprogramm nicht mehr möglich ist, ist der/die Kunde/in berechtigt, das laufende Abo für die Dauer der Erkrankung ruhend zu stellen und zu einem späteren Zeitpunkt fortzuführen. Begrenzte Teilnehmerzahl/Stundenplanänderungen YogaFeeling bietet überwiegend offene Stunden an, die Teilnahme an den im Stundenplan ersichtlichen Yogastunden ist im Vorhinein anzumelden. Die Räumlichkeiten, in welchen die Kurse stattfinden, haben eine begrenzte Teilnehmerkapazität. Bei hoher Teilnehmerzahl kann ein Platz in einer bestimmten Yogaklasse daher nicht garantiert werden. Der/die Kunde/in ist gehalten pünktlich vor jeder Stunde zu erscheinen. Die Teilnehmer/innen werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Kurzfristige Absagen von Yogaklassen aus besonderem Anlass berechtigen den/die Kunden/in nicht zu einem Preisnachlass oder zu einer Rückzahlungsforderung, sofern der Stundenplan von YogaFeeling im Wesentlichen eingehalten wird und damit der/die Kunde/in die Möglichkeit hat auf andere offene Yogaklasse auszuweichen. Gleiches gilt bezüglich der Änderung eines Stundenplans, die im allgemeinem Ermessen von YogaFeeling erfolgt.

4. Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einschränkung der an anderer Stelle dieser AGB gewährten Rechte ist YogaFeeling und dem/der Kunden/in das gesetzliche Recht eingeräumt, die einzelnen Abos aus wichtigen Gründen jederzeit zu kündigen.

5. Haftung von YogaFeeling:

Der/Die Kunde/in wird darauf hingewiesen, dass es in den angemieteten Räumlichkeiten von YogaFeeling keine verschließbaren Spinde gibt. Mitgebrachte Gegenstände sind in der Umkleidekabine unbeaufsichtigt. Allenfalls mitgebrachte Wertsachen sind in den Kursraum mitzunehmen. Eine Haftung im Falle des Verlustes von mitgebrachter Kleidung, Wertgegenständen oder Geld wird ausgeschlossen. Die Inanspruchnahme von Leistungen/die Teilnahme an den Yogakursen erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. YogaFeeling haftet nicht für Unfälle bzw. daraus resultierende körperliche Schäden von Kunden. Auch für die Folgen unsachgemäß durchgeführter Übungen haftet YogaFeeling nicht. Es wird diesbezüglich auf Punkt 6 verwiesen. Die Haftung von YogaFeeling für Vermögens- und Sachschäden beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, sofern durch YogaFeeling keine Schäden durch die Verletzung vertraglicher Hauptpflichten verursacht wurden.

6. Gesundheitszustand der Kunden/innen:

Jede/r Kundin/e erklärt mit dem Erwerb eines Abos/Karte verbindlich, dass sie/er physisch gesund und psychisch stabil und den einschlägigen körperlichen und geistigen Anforderungen gewachsen ist und nur in einem solchen Zustand an Yogaklassen oder Workshops teilnehmen wird. Die Teilnahme an Yogaklassen oder Workshops unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten ist nicht gestattet.

Die angebotenen Leistungen verstehen sich nicht als Therapie- oder Heilprogramm. Sie ersetzen in keiner Weise eine ärztliche Versorgung oder Verordnung von Medikamenten. Die Kursleiterin von YogaFeeling ist berechtigt, ohne dass dies eine Verpflichtung zur Prüfung oder eine Haftung für die Entscheidung auslösen würde, nach eigener Einschätzung des Gesundheitszustandes dem Kunden die Ausübung von Yogaklassen zu verwehren. Der/die Kunde/in versichert mit seiner/ihrer Teilnahme, an keiner ansteckenden Krankheit zu leiden und dass den auszuführenden Yogaübungen keine medizinischen Gründe entgegenstehen. Im Zweifelsfall ist ein Arzt zu konsultieren. Chronische Erkrankungen und andere körperliche oder psychische Leiden die anderen Teilnehmer/innen in ihrer Yogapraxis beeinflussen oder diese gefährden könnten, sind den Kursleitern jeweils vor Stundenbeginn mitzuteilen. Im Fall einer Schwangerschaft ist vor Teilnahme durch die Kundin eine ärztliche Freigabe einzuholen.

7. Datenschutzbestimmungen:

Daten des/der Kunden/in werden zum Zweck der Vertragserfüllung eventuell für eigene Werbezwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Der/Die Kunde/in ist damit einverstanden, dass seine/ihre Daten im EDV-System von YogaFeeling für die Dauer von maximal 10 Jahren nach dem letzten Besuch des Kurses gespeichert werden. Alle Angaben werden gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt.

8. Gerichtsstand, geltendes Recht:

Es gilt österreichisches materielles Recht unter Ausschluss jedweder Verweisungsnorm. Sofern auf das Vertragsverhältnis nicht das KSchG anzuwenden ist, gilt für alle Streitigkeiten

zwischen YogaFeeling und den/der Kunden/in als ausschließlicher Gerichtsstand das für Klagenfurt sachlich zuständige Gericht vereinbart.

9. Sonstiges:

Es bestehen keine Nebenabreden zu diesen AGB. Änderungen dieser AGB bedürfen der Schriftform ebenso ein Abgeben von Änderungen. Sollte einzelne Klauseln der vorliegenden AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, so berührt das nicht die Wirksamkeit der übrigen Klauseln und der Vertrag bleibt im Grundsatz bestehen, wobei die unwirksame Klausel durch eine Klausel ersetzt wird, die dem Zweck der unwirksamen Klausel wirtschaftlich am nächsten kommt. Das Schriftlichkeitserfordernis wird durch eine Übermittlung als Email gewahrt. Sofern der/die Kunde eine Emailadresse bekanntgegeben hat, können alle Nachrichten zwischen den Vertragsparteien durch Email erfolgen.